

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VIII/66/664/4
664

Beschlussvorlage

Betreff

Gehweganbindung Vor den Feldern/Im Bodesfeld in Wahn

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Vorlagen-Nummer

0444/2020

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	12.03.2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz stimmt der beigefügten Planung zur Gehweganbindung „Vor den Feldern/Im Bodesfeld“ zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 20.878,18 € baulich umzusetzen. Die Anwohnenden werden an den Kosten nicht beteiligt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>ca. 21.000€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

In ihrer Sitzung am 10.12.2015 beauftragte die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung zu prüfen, ob eine Verlängerung des Gehweges bis zum Scheitelpunkt des Mündungsbereiches „Vor den Feldern/Im Bodesfeld“ möglich ist (s. AN/1864/2015). Außerdem wurde die Verwaltung gebeten darzustellen, wie viel diese Maßnahme kosten würde und an welche Kosten die Anwohnenden beteiligt würden.

Im beigefügten Lageplan ist die geplante Gehweganbindung dargestellt. Aufgrund der Schlepplinien für Müllfahrzeuge und Feuerwehr kann die Fahrgasse „Im Bodesfeld“ nicht weiter reduziert werden. Zur Herstellung der benötigten Sichtverhältnisse werden zusätzlich Haltverbote eingerichtet. Diese stellen eine ausreichende Sicht auf die querenden zu Fuß Gehenden sicher und halten die Bewegungsräume für die Müllfahrzeuge sowie das Sichtdreieck für die Einmündung „Mohnweg“ frei.

Finanzierung

Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Aufwandsermächtigungen stehen im Haushaltsplan

2020/2021 im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Das Dezernat für Mobilität und Liegenschaften verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Dies leitet sich aus den Kölner Perspektiven 2030, dem Strategiepapier Köln mobil 2025 sowie der Bürgerbeteiligung ab. Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Fußverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlage

Lageplan